



## Tätigkeitsbericht

Vorstand des Landesverbands Baden-Württemberg  
Piratenpartei Deutschland

Dieser Tätigkeitsbericht ist ein Zwischenbericht für die Zeit vom  
17. April 2010 bis zum 11. Juni 2010.

## Inhaltsverzeichnis

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort</b>  | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Zahlen und Daten</b>                               | <b>3</b> |
| 2.1      | Landesvorstand . . . . .                              | 3        |
| 2.2      | Landesverband . . . . .                               | 4        |
| <b>3</b> | <b>Vorstandstätigkeiten</b>                           | <b>4</b> |
| 3.1      | Allgemeines . . . . .                                 | 4        |
| 3.2      | Einzelberichte . . . . .                              | 5        |
| 3.2.1    | Vorsitzender – Sebastian Nerz . . . . .               | 5        |
| 3.2.2    | Stellvertretende Vorsitzende – Teresa Krohn . . . . . | 6        |
| 3.2.3    | Schatzmeister – Thomas Weber . . . . .                | 7        |
| 3.2.4    | Generalsekretär – Gunther Mieke . . . . .             | 8        |
| 3.2.5    | Politischer Geschäftsführer – André Martens . . . . . | 9        |
| 3.2.6    | Erster Beisitzer – Carsten Lenz . . . . .             | 10       |
| 3.2.7    | Zweiter Beisitzer – Florian Zumkeller-Quast . . . . . | 11       |

„It's at moments like this, [...] that I wish I had listened to what my mother told me when I was young.“ – „Why, what did she say?“ – „I don't know, I didn't listen!“

---

*(The Hitchhiker's Guide to the Galaxy,  
Douglas Adams)*

## 1 Vorwort

Der letzte Landesparteitag im April liegt gerade mal 56 Tage zurück, das heißt, der folgende Text umfasst nichtmal die in der Politik oftmals gewährten ersten hundert Tage im Amt. Trotzdem wollen wir in diesem Tätigkeitsbericht einen kurzen Überblick über die letzten acht Wochen geben. Wir mussten uns erstmal einarbeiten und die laufenden Arbeiten weiterverfolgen. Auch einige technische Fragen mussten geklärt werden. Die ersten zwei Monate waren arbeitsreich aber interessant.

## 2 Zahlen und Daten

### 2.1 Landesvorstand

Am 17. April 2010 wurden folgende Personen in den Landesvorstand gewählt:

**Vorsitzender:** Sebastian Nerz, Tübingen

**Stellvertretende Vorsitzende:** Teresa Krohn, Mannheim

**Schatzmeister:** Thomas Weber, Karlsruhe

**Generalsekretär:** Gunther Mieke, Steinhausen

**Politischer Geschäftsführer:** André Martens, Denzlingen

**Erster Beisitzer:** Carsten Lenz, Erbach

**Zweiter Beisitzer:** Florian Zumkeller-Quast, Merzhausen

Es fanden vom 22. April 2010 bis inklusive 9. Juni 2010 sieben Vorstandssitzungen statt. Alle wurden als Mumble-Konferenz abgehalten, wobei ein Audio-Streaming und eine Aufzeichnung stattfand. Zu allen Sitzungen wurde mit der in der Vorstands-GO vorgesehenen Frist von mindestens zwei Tagen eingeladen. Für Gäste war ein Mitlesen des Mitschriebs während dessen Erstellung über einen Read-Only-Link zum Piratenpad möglich; daneben war auch eine Wortmeldung in der Sitzung selbst möglich (was rege genutzt wurde). Die Protokolle der Sitzungen sind im Wiki zu finden<sup>1</sup>.

Es wurden ungefähr 350 Tickets (zuzüglich etwa 70 Spam-Tickets) bearbeitet. Dies waren größtenteils Anfragen zu Orga bzw. Genehmigungen jeglicher Art (z. B. zur Freigabe von PMs, Weiterleitung von Anfragen an den Bundesvorstand oder andere

---

<sup>1</sup>[http://wiki.piratenpartei.de/Landesverband\\_Baden-Württemberg/Vorstand/Protokoll](http://wiki.piratenpartei.de/Landesverband_Baden-Württemberg/Vorstand/Protokoll)

Landesverbände, Anfragen bzgl. Aufstellungsversammlungen), einige Bitten um Kostenübernahme (z. B. für Jupi-Flyer) und viele, viele Kleinigkeiten. Bei der Bearbeitungsdauer ist von wenigen Minuten bis zu 54 Tagen alles dabei, die meisten ließen sich aber in wenigen Tagen klären und beantworten. Im Großen und Ganzen war die Bearbeitung entweder direkt oder bis zur nächsten Vorstandssitzung möglich (die 54 Tage betreffen übrigens das Ticket für den Landesparteitag 2010.2). Mit der internen Diskussion waren das über 3.000 Emails (neben den Gesprächen via IRC oder Mumble), die bei jedem Vorstandsmitglied im Posteingang eintrafen und bearbeitet werden wollten.

## **2.2 Landesverband**

Am 6. Juni 2010 gründete sich der Bezirksverband Freiburg. Damit existieren in Baden-Württemberg in allen vier Regierungsbezirken entsprechende Bezirksverbände.

Der Landesverband hat mit Stand 11. Juni 2010 1458 Mitglieder; der Kontostand vom 9. Juni 2010 beträgt 29.757,97 EUR. Ausführliche Informationen dazu befinden sich in den Tätigkeitsberichten von Schatzmeister und Generalsekretär.

## **3 Vorstandstätigkeiten**

### **3.1 Allgemeines**

Zunächst eine Liste an Entscheidungen, die vom Vorstand in den vergangenen Wochen getroffen wurden:

- Landesparteitag 2010.2
  - Vergabe des LPT 2010.2 an Konstanz
  - Einladung verschiedener Verbände und Vereine zum LPT
  - Vorstandsorganisation des LPT
  - Bestellung Flyer und Plakate zum LPT, Bestellung Sonnenschirme für Grundausrüstung der Infotische
- Vorbereitungen für die Landtagswahl:
  - Einrichtung einer Portalseite angestoßen
  - Planungen für einen landesweiten Wahlkampfkoordinator/-manager
- IT-Fragen (Maillinglisten Stammtische, LPT-Portal, etc)
- Umstrukturierung der Presse, Beseitigung von Engpässen, Veröffentlichung von bislang 11 Pressemitteilungen

- Organisation Gläsernes Mobil (wird voraussichtlich für die Wahlkämpfe in Rheinland-Pfalz/Sachsen-Anhalt/Baden-Württemberg ebenfalls von Baden-Württemberg aus koordiniert)
- Unterstützung der Teilnahme am CSD Stuttgart und Mannheim
- Unterstützung Bildungstreik
- Übernahme der Domains `piratenpartei-bw.de`, `piraten-bw.de`, `piraten-bw.org` und `ltw2011.de`, Subdomains für Untergliederungen können eingerichtet werden
- Veröffentlichung von Regelungen für Spenden
- Bankzugriff nur noch für den Schatzmeister

Wir übernehmen vom alten Landesvorstand das Ticketsystem OTRS für alle regulären Anfragen per E-Mail. Daneben haben wir eine vorstandsinterne Mailingliste (mit Archiv) für zusätzliche vorstandsinterne Kommunikation, die über OTRS nur schwer zu führen ist. Jedes Vorstandsmitglied ist daneben per E-Mail erreichbar, außerdem sind die meisten im IRC oder via ICQ erreichbar. Wie bereits zuvor erwähnt, finden die Vorstandssitzungen als öffentliche Mumble-Konferenzen statt, bei denen ein Audiostream läuft und der Mitschrieb via Read-Only-Link live nachverfolgbar ist. In der Regel sind die Protokolle spätestens eine Woche nach der Sitzung fertig. Beschlüsse werden eigens markiert (DPL) und sind dadurch im Wiki auflistbar<sup>2</sup>. Der Landesvorstand schreibt regelmäßig einen kurzen Beitrag für den Stammtischnewsletter. Für regelmäßige (aber low-traffic) Information an alle Mitglieder wird eine Maillingliste eingerichtet. Zunächst sollen alle Mitglieder eingetragen werden, sie können sich aber direkt abmelden – damit liegt eine Opt-Out-Möglichkeit vor, im Gegensatz zur Alternative des Versands über das CiviCRM.

## 3.2 Einzelberichte

### 3.2.1 Vorsitzender – Sebastian Nerz

Die Hauptaufgabe des Vorsitzenden ist die Repräsentation des Verbandes nach außen sowie die Leitung des Vorstandes. Bei der Repräsentation des Verbandes gab es einige Presseanfragen und -interviews nach dem Landesparteitag oder mit Bezug zur Gerichtsverhandlung gegen Jörg Tauss, ansonsten habe ich mit einigen Pressevertretern geredet, halte Kontakt zum Bundesvorstand und zu anderen Verbänden, etc. Das

<sup>2</sup>[http://wiki.piratenpartei.de/Landesverband\\_Baden-Württemberg/Vorstand/Protokoll/Beschlüsse](http://wiki.piratenpartei.de/Landesverband_Baden-Württemberg/Vorstand/Protokoll/Beschlüsse)

bisherige Feedback war positiv, von daher glaube ich das bislang ordentlich gemacht zu haben. Daneben gab es Kontakt mit verschiedenen Gruppen (u.A. Mehr Demokratie e.V., IG Bohr, Medienpädagogisches Manifest, etc) um Verbindungen aufzubauen, auch die Kommunikation der Beschlüsse des LPT 2010.1 (Unterzeichnung Medienpädagogisches Manifest, Solidarisierung mit Bloggern in Aserbaidshan) wurde natürlich erledigt.

Die Leitung des Vorstandes ist eine dankbare Aufgabe, da die Vorstandsarbeit zum großen Teil gut läuft. Ich denke, dass ich auch hier meine Aufgabe (beispielsweise an Abstimmungen zu erinnern, anstehende Termine im Blick zu haben, etc) gut erfülle (aber dazu können vielleicht die anderen LVor-Mitglieder etwas sagen). Ich habe nicht mitgezählt wie viele kleine Entscheidungen, interne Orgapunkte, beantwortete Fragen, etc angefallen sind – es waren viele.

Einer der Punkte, der mir am LPT 2010.1 wichtig war, war eine Verbesserung der Kommunikation – und ich denke, dass wir da auf einem sehr guten Weg sind. Wir treffen uns regelmäßiger, wir geben schneller Feedback, die Protokolle unserer Sitzungen werden live erstellt und wir sind direkter ansprechbar. Ich war eigentlich immer erreichbar via E-Mail, Twitter, IRC, ICQ, etc. Daneben habe ich viele Kleinigkeiten geregelt – es gab Anfragen bei der AG Recht, ein paar Änderungen auf der Homepage (Einbau ACTA-Logo, Bezirks-Kategorien, etc, ich habe die Orga der LPT-Flyer gemacht (Bestellung hat Thomas übernommen) und den regelmäßigen Kontakt mit der IT gehalten (Subdomains beantragen, Maillingliste des Vorstandes, Maillinglisten für Stammtische, etc). Vorstandsintern habe ich mich zu beinahe jeder Vorstandsentscheidung oder -anfrage geäußert und die ersten vier Vorstandssitzungen geleitet.

Als Teil meiner Aufgaben informiere ich mich Parteiintern – beispielsweise lese ich die internationale Liste, die ACTA-Liste etc. mit, halte Kontakt mit der Bundespresse, dem BVor, etc.

Zeitlich sind es zwischen 20 und 60h pro Woche, im Regelfall aber deutlich über 20h. Zählt man nicht direkt LVor-bezogene Tätigkeiten mit, ist es eine volle Stelle.

### **3.2.2 Stellvertretende Vorsitzende – Teresa Krohn**

Zu den in der Geschäftsordnung festgehaltenen Aufgaben gehören für den stellvertretenden Vorsitzenden erstmal nur zwei: zum einen habe ich mit einer Ausnahme zu allen Vorstandssitzungen eingeladen und an allen sieben Sitzungen teilgenommen sowie an der Erstellung und Bearbeitung der Tagesordnungen und der Protokolle mitgewirkt. Ob ich den Chef in ausreichendem und angemessenem Umfang bei seinen Aufgaben unterstützt habe, darf er selber sagen. Von meinem Standpunkt aus denke ich, dass

ich das getan habe, und mir sind von seiner Seite auch keine Klagen diesbezüglich zu Ohren gekommen.

Ansonsten habe ich viel Kleinkram in der Organisation erledigt (von Mumble-Raum und Mod-Rechte anfragen über vorstandsinterne Terminkoordination, Pad-Zugangsdatenverwaltung, Beschlussvorlagenwiki-Bastelei, Protokoll-/Tagesordnung-Erstellungs-Unterstützung und OTRS-Aufräumen bis hin zum Instant-Ansprechpartner in IRC, ICQ und Twitter). Wenn ich eine genauere Auflistung dessen erstellen wollte, was ich getan habe, müsste ich vermutlich einen Großteil der oben genannten 3000 E-Mails nochmal angucken, nur um dann festzustellen: jede Menge Kleinkram, hier ein Pad mit Text gefüllt, da eine E-Mail an die ML geschickt, hier eine Anfrage beantwortet, da eine Wiki-Seite repariert – selbst, wenn sich das jetzt nach wenig anhört, ist dabei dennoch eine gut gefüllte halbe bis dreiviertel Stelle bei rausgekommen, die ich mit meiner (bezahlten ;) ) Vollzeitstelle koordinieren musste.

Zur Zeit lese ich auf allen gesyncten Mailinglisten in Baden-Württemberg mit, außerdem auf allen Mailinglisten anderer Landesverbände, die gesynct sind, zumindest die Threadtitel. Dementsprechend war ich für den Großteil der parteiinternen Kommunikation, sei es mit den Bezirksverbänden, Stammtischen oder anderen Landesverbänden, zuständig.

Ich war zu Gast bei den Aufstellungsversammlungen der Wahlkreise Karlsruhe I+II, Bretten, Ettlingen, Ulm, Ehingen, Freiburg I+II, Breisgau, Waiblingen und natürlich als stimmberechtigtes Mitglied bei der für Mannheim I+II. Außerdem war ich bei der Gründungsversammlung des Bezirksverbands Freiburg zumindest in soweit dabei, wie sich das mit der parallel stattfindenden Aufstellungsversammlung in Mannheim vereinbaren ließ. Am 1. Mai war ich beim süddeutschen Vorbereitungstreffen für den Bundesparteitag in Regensburg, wo ich Kontakte zu einigen bayerischen Piraten knüpfen konnte. Dasselbe gilt für den Bundesparteitag in Bingen, wobei sich das Kontakteknüpfen dort nicht auf die bayerischen Piraten beschränkte, sondern insbesondere mit Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt als Mit-Wahlkämpfer fürs kommende Frühjahr stattfand.

### **3.2.3 Schatzmeister – Thomas Weber**

Ich habe am 25. April 2010 von meinem Vorgänger die Unterlagen für das Jahr 2010 übernommen. Dies waren die Kontoauszugsblätter sowie Quittungen und Rechnungen. Um die Buchhaltung auf einen der GoB notwendigen Stand zu bringen wurde zunächst GnuCash als Buchhaltungssoftware evaluiert. Aufgrund von Beschränkungen in der Software wurde die freie Software jedoch wieder verworfen. Der von Bernd Schlömer vorgegebene Kontenrahmen wurde, soweit dies möglich war, in ein kommer-

zielles Programm eingegeben. Zur Verbuchung des Jahres 2010 musste auf den Rechnungsabschluss von 2009 gewartet werden. Wegen Unstimmigkeiten wird das Jahr 2009 von mir komplett neu nachverbucht. Die Unterlagen für das Jahr 2009 sind seit knapp zwei Wochen ebenfalls in meinem Besitz. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass in ca. 12–14 Wochen mit einem aktuellen Buchführungsstand zu rechnen ist.

Der Kontostand betrug am 9. Juni 2010 29.757,97 EUR. Der Landesverband hat Verbindlichkeiten an den BzV Stuttgart von 2.500 EUR, die durch Werbemateriallieferungen beglichen werden. Desweiteren sind Verbindlichkeiten gegenüber dem BzV Karlsruhe von ca 3.500 EUR vorhanden; der genaue Betrag wird erst nach aktueller Buchführung bekannt sein. An den neu gegründeten BzV Freiburg sind mit der Gründung ebenfalls Verbindlichkeiten in Höhe von gut 2.000 EUR vorhanden. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesverband könnten noch in geringen Maße vorhanden sein. Bisher wurden vom Landesverband ca 15.500 EUR Beitragsanteile für das Jahr 2010 überwiesen. Nach Abzug der Verbindlichkeiten, der Kosten für den Landesparteitag, Begleichung offener Rechnungen und Abzug einer Reserve zwecks Handlungsfähigkeit des Landesvorstandes wird der Landesverband für den Wahlkampf ca 8.000 EUR für das Jahr 2010 zur Verfügung haben.

Desweiteren betreue ich die „Geschäftsstelle“ mit Posteingang und -ausgang.

### **3.2.4 Generalsekretär – Gunther Mieke**

Die Hauptaufgabe des Generalsekretärs ist die Verwaltungskoordination mit anderen Untergliederungen, Landesverbänden oder der Bundespartei. Außerdem habe ich kommissarisch die Mitgliederverwaltung des kürzlich gegründeten BzV Freiburg geführt, d. h. Neumitglieder eingetragen, zu Aufstellungs-/Gründungsversammlungen eingeladen, oder in Zusammenarbeit mit dem 2. Beisitzer (Florian Zumkeller-Quast) die Wahlkreiszuordnung im Freiburger Raum vollendet. In Zusammenarbeit mit dem 1. Beisitzer (Carsten Lenz) habe ich den Status der E-Mail-Adressen-beantragenden Mitglieder geprüft. Das Lesen etlicher Mailinglisten (aktuell 18) gehört ebenso zu meinen Tätigkeiten wie die tägliche Bearbeitung der zahlreichen E-Mails und OTRS-Tickets, 3.000 E-Mails sind eine Zahl. Die letzten drei Mumble-Vorstandssitzungen habe ich als Versammlungsleiter geführt, um die Vorsitzenden bei ihrer Arbeit zu entlasten.

In jüngster Zeit war ich bei den Aufstellungsversammlungen für Ulm und Ehingen als Versammlungsleiter, beim BPT-Vorbereitungstreffen in Regensburg und natürlich beim BPT in Bingen selbst. Regelmäßig besuche ich die Stammtische in Ulm und Biberach/Riß.

Zum Status der Mitglieder im Landesverband ist folgendes zu sagen:

Mit Stand vom 11. Juni 2010 hat der Landesverband 1458 Mitglieder (zum Vergleich: im Tätigkeitsbericht zum LPT 2010.1 wird eine Mitgliederzahl von 1503 genannt). Die Aufteilung auf die jeweiligen BzVs ist:

- Freiburg 236,
- Karlsruhe 465,
- Stuttgart 503
- Tübingen 244.

Dazwischen lag zum einen die Mahnwelle, aufgrund derer 72 Leute in den Bezirken Karlsruhe und Freiburg aus der Liste fielen (für Stuttgart und Tübingen laufen noch die Mahnungen).

Daneben traten 4 Leute aus der Partei aus sowie 28 Leute in die Partei ein. Die verbleibende Differenz ergibt sich durch Umzüge. Die Bezahlquote liegt bei 89,6% bzw. 1307 Mitgliedern. Die Pflege dieser Daten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister (Thomas Weber). In den vergangenen acht Wochen habe ich im Durchschnitt täglich 4 bis 5 Stunden in die Vorstandsarbeit des Landesverband Baden-Württemberg investiert.

### **3.2.5 Politischer Geschäftsführer – André Martens**

Ich habe an 10 der 11 landesweiten Pressemitteilungen mitgewirkt, diese an meinen Verteiler verschickt, auf den Blog kopiert und getwittert. Ein richtiger Presseverteiler ist mir leider nicht übergeben worden, weshalb dieser immer noch im Aufbau, aber schon recht umfangreich ist. Beim Aufbau eines Pressevertailers muss man recht vorsichtig vorgehen, weil einem schnell etwas als Spam um die Ohren gehauen wird. Derzeit benutze ich die Demo-Version einer kommerziellen Software zum Versenden, was hoffentlich bald auf das von der Bundespresse angekündigte System auf Basis von Ci-viCRM umgestellt werden kann. Insbesondere Hierarchien kann ich in meinem System nämlich nicht gut abbilden.

Historisch bedingt bin ich noch sehr stark in die Organisation und Pressearbeit in Freiburg eingebunden, wo ich immer noch für die Pressemitteilungen und Blogposts (dort waren es 10) zuständig war. So habe ich recht viel für die Organisation der Bezirksverbandsgründung getan, wo ich die Location organisiert, ein Konzept für die Satzungsabstimmung entwickelt (Variablenersetzung) und auch das Protokoll geschrieben habe. Durch meine Pressearbeit habe ich immerhin einen ganzseitigen, positiven Print-Artikel über unsere Aufstellungsverammlung erreicht. Bei unseren drei Aufstellungsverammlungen stellte ich den Kontakt mit dem Kreiswahlleiter her und bin auch

selbst als Kandidat aufgestellt worden. Jetzt, nach der erfolgten Gründung des BzV Freiburg, kann ich nun hoffentlich einiges von der Pressearbeit an den neuen Politischen Geschäftsführer des Bezirks abgeben, um mehr Ressourcen für die landesweite Presse frei zu haben.

Zwei Tage nach meiner Wahl zum Politischen Geschäftsführer bin ich zum Betriebsratsvorsitzenden in einem Unternehmen mit über 900 Mitarbeitern gewählt worden. Dafür habe ich mich unüblicherweise nur zur Hälfte freistellen lassen, um nicht aus meinem Informatiker-Job raus zu kommen. Derzeit ist das zeitlich eine klassische 80/80-Arbeitsaufteilung, vor allem, weil ich vorher noch nicht einmal Betriebsratsmitglied war und alles neu für mich ist, was zur Folge hat, dass ich zumindest tagsüber nicht mehr so oft ins Internet komme, wie das vorher möglich war. Stundenlange Verhandlungen mit der Geschäftsleitung bei Betriebsvereinbarungen oder gar geplanten Entlassungen gehen eben vor und erlauben keine Ablenkungen. Einen Vorteil für die Partearbeit sehe ich dennoch, weil ich derzeit sehr viel über Arbeitsrecht und Sozialpolitik lerne, was sich programmatisch sicherlich in Zukunft einbringen lässt. Außerdem realisiere ich derzeit viele Piratenkonzepte zur Mitarbeiterbeteiligung im Unternehmen – Basisdemokratie im Kleinen sozusagen. Zusätzlich habe ich jetzt Anspruch auf Seminare zu Rhetorik und Versammlungsleitung.

Ich war auf dem Bundesparteitag, habe im Presseteam mitgewirkt und vorher bis spät nachts noch mit Mela an unserem Landesbeitrag für die Pressemappe gesessen, was sich aber leider als umsonst herausgestellt hatte, da davon unverständlicherweise kaum etwas aufgenommen wurde.

In Freiburg bin ich als Musiker auf der Pirate Party aufgetreten, habe mit den Piraten an der Maidemo mit Infostand teilgenommen, in Denzlingen bei einem Vortrag über Grundschüler und neue Medien fleißig mitdiskutiert, bin mit Piratenshirt im Straßburger Europaparlament gewesen und habe bei der Aufstellungsversammlung in Lahr die Mitglieder akkreditiert.

Abgesehen von meinen 2 Wochen Urlaub während der Pfingstferien (ich habe schulpflichtige Kinder) war ich bei allen Vorstandssitzungen dabei.

Ansonsten habe ich mich wie die anderen Vorstandsmitglieder vom OTRS zuschütten lassen und an zahlreichen Umlaufbeschlüssen mitgewirkt.

### **3.2.6 Erster Beisitzer – Carsten Lenz**

In den vergangen acht Wochen habe ich im Durchschnitt täglich 3–4 Stunden in die Vorstandsarbeit des Landesverband Baden-Württemberg investiert.

Im Landesverband habe ich folgende Aufgaben übernommen:

**Tagesordnung für Vorstandssitzungen** Im Vorfeld der Landesvorstandssitzungen habe ich die Tagesordnung (TO) für die Sitzung anhand der offenen Tickets in unserem Ticketsystem erstellt sowie die Anträge von Piraten an den Landesvorstand (LVor) auf die TO gesetzt.

**Protokolle für Vorstandssitzungen** Da ich schon beim Stammtisch Ulm der Haus- und Hofprotokollant bin/war, wurde ich im LVor für diesen Job vorgeschlagen und habe dies auch angenommen. Hierzu habe ich, zusammen mit Teresa Krohn, im Piratenwiki mittels DLP eine Übersichtsseite erstellt, auf der alle Protokolle automatisch gelistet werden und so den Zugriff vereinfachen. Auch haben wir vom BzV Tübingen entsprechende DLP Vorlagen übernommen um die Entscheidungen aus den Protokollen in einer Liste zu veröffentlichen.

**E-Mail-Adressen** Seit April können Mitglieder im Landesverband BW und Kandidaten zur Landtagswahl 2011 in BW eine E-Mail Adresse als Weiterleitung auf ein bestehendes Postfach erhalten. Werden von Mitgliedern E-Mail Adressen beantragt wird dies im Zusammenspiel mit Gunther Mieke (Generalsekretär) der Status des Mitglieds geprüft und habe mich um die Einrichtung bei der BundesIT gekümmert.

**Gesamtkoordination gläsernes Mobil** Für den kommenden Wahlkampf zur Landtagswahl 2011 wurde der Wunsch geäußert, dass das gläserne Mobil zu Werbezwecken in den LV kommt. Von der Bundesgeschäftsstelle, welche die Einsätze des gläsernen Mobils vergibt, hat am 7. Juni 2010 den LVen BW, RLP und SA das gläserne Mobil bis zur Wahl im März 2011 zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkoordination läuft über mich. Für den LV BW sind wir dabei eine erste Grobplanung bzw. Bedarfsanalyse durchzuführen. Mit den anderen beiden LVen werde ich noch in Kontakt treten für die weitere Planung.

### **3.2.7 Zweiter Beisitzer – Florian Zumkeller-Quast**

In den acht Wochen, die seit meiner Wahl am 17. April zum zweiten Beisitzer im Landesvorstand Baden-Württemberg vergangen sind, habe ich neben der Mitwirkung den vielen Umlaufbeschlüssen und der Abarbeitung von Tickets via OTRS folgende Tätigkeiten erfüllt:

**Wahlkreise Lörrach und Waldshut** Landauf und landab finden bzw. fanden Aufstellungsversammlungen statt, da wir in so gut wie jedem Wahlkreis Stammtische oder zumindest einige aktive Piraten haben. Leider gab es auch einige Sorgenkinder. Dazu gehören etwa die Wahlkreise Waldshut und Lörrach, die vom Leiter der AG-Landtagswahl als „größte Sorgenkinder“ bezeichnet wurden. Damit

wir auch in diesen Wahlkreise wählbar sein werden, habe ich angefangen, hier Umfragen zu starten, um mögliche Termine und Orte sowie Kandidaten für eine Aufstellungsverammlung auszuloten. Nachdem sich der KV Konstanz temporär um den Wahlkreis Waldshut gekümmert hatte, habe ich die restliche Organisation nun nach dessen Gründung dem BzV Freiburg übergeben.

**Bezirksverband Freiburg** Damit wären wir auch schon beim nächsten Punkt. So habe ich auch bei der Gründung der Bezirksverbands Freiburg mitgewirkt, was sich als Pirat aus dem Bezirk natürlich von selbst versteht. Schlussendlich wurde am 6. Juni 2010 der Bezirksverband im Café Velo in Freiburg gegründet und somit sind nun die Bezirksverbände in Baden-Württemberg endlich vollständig und die Vorstände können mit ihrer Arbeit den Landesvorstand entlasten.

**Weitere Aktivitäten** Als Beisitzer bin ich nach der Anerkennung der Jungen Piraten am Bundesparteitag als offizielle Jugendorganisation für die Zusammenarbeit mit diesen zuständig, in dieser Funktion gibt es allerdings bisher nichts zu berichten, außer dass ich für die Freiburger Jupis einen Termin bei unserem grünen Landtagsabgeordneten organisieren konnte. Zudem war ich natürlich auf diversen Aktionen wie dem Freiburger Infostand am 1. Mai anwesend und habe die Sammlung von Unterschriften für die Petition gegen Abgeordnetenbestechung, auch oft „108e“ genannt, im Raum Freiburg koordiniert. Hier habe ich auch Unterschriften von aktiven Berufspolitikern für die Initiative 108e gewinnen können.

Ich war bis auf einer in allen Vorstandssitzungen anwesend und habe abgesehen von meinem kurzen Urlaub Anfang Juni täglich ca. 3–4 Stunden in die Vorstandsarbeit investiert. Zusätzlich kamen diverse andere Tätigkeiten als Pirat, was gut und gerne eine zweite Vollzeitstelle ausmacht.